

## »Schwäbisch hell, ein Bier wie wir«

Wirtschaft | Andreas Jetter lässt Balingener Brautradition wieder aufleben / Der Adler ziert das Etikett

Es ist ein helles Vollbier, nicht zu hopfig und nicht zu malzig. »Schwäbisch Hell« steht auf dem Etikett, ein Adler ziert es. Mit seinem Balingener Adlerbräu lässt Andreas Jetter die Brautradition in der Eyachstadt wieder aufleben.

■ Von Detlef Hauser

Balingen. Viel Energie hat er in sein Projekt gesteckt, weshalb der Dürrwanger umso mehr diesem Freitag entgegenfiebert hat: In seinem Büro am Dürrwanger Festplatz und bei Getränke Kommer in Balingen und Weilstet-

ten beginnt der offizielle Verkauf des Bieres.

Die Idee, den eigenen Gerstensaft zu brauen, hatte er, als er vor rund eineinhalb Jahren sein Blick auf ein Schild der ehemaligen Balingener Adlerbrauerei fiel. Er fragte sich, warum es in Balingen keine Brauerei mehr gibt. Jetter fasste den Entschluss, das zu ändern.

»Balingen ist eine so wunderbare Stadt. Sie hat ihr eigenes Bier verdient«, ist er der Meinung und machte sich mit einem eigenen Braukessel in der Küche daran, selbst zu brauen. Danach kam ein

zum anderen: Er meldete die Marke Balingener Adlerbräu an, entwarf mit einem Grafiker ein Logo – »Es lehnt sich an das alte an, ist aber moderner und frischer« –, ließ schwarze Kisten aus wiederverwertetem Kunststoff herstellen wie auch Gläser und Flaschen. Letztere werden in einer Braue-

rei abgefüllt, aber nicht nach alten Rezepten: »Es ist ein Bier von heute mit der Seele von damals«, erklärt Jetter, »ein Bier wie wir«, wie es auf dem Etikett zu lesen ist.

Das Bierbrauen ist für den Wirtschaftsingenieur, der normalerweise Häuser und Wohnungen plant, zu einer Leidenschaft geworden. Daher spielt er auch mit dem Gedanken, weitere Biersorten zu entwickeln, wobei es klassische sein sollen, »modern interpretiert«.

Außerdem kann Jetter sich gut vorstellen, in Balingen wieder eine Braustätte zu etablieren, eine Art Brauhaus oder Schaubrauerei, wobei er schon klare Vorstellungen hat, wie das Gebäude aussehen könnte – rund und mit Bullaugen, in Anlehnung an die frühere Adlerbrauerei, die dem jetzigen City-Center weichen musste.



Der Adler ziert die Kiste, das Glas und die Flaschen.

Und der 32-Jährige will sich zum Bier-Sommelier ausbilden lassen; das Zertifikat zum Bierbotschafter hat er bereits in der Tasche.

Diese neuen Herausforderungen will der Bierbrauer angehen, wenn sich sein Projekt nach einer Anlaufphase erfolgreich entwickelt – mit seiner Familie und seiner Frau im Rücken. »Sie haben meine Idee gut gefunden«, freut er sich.



Prosit! Andreas Jetter braut sein eigenes Bier und erinnert mit dem Balingener Adlerbräu an eine alte Tradition.

Fotos: Hauser

## Ein klares und ein »im Prinzip ja«

Kommunales | Ausschuss befasst sich mit zwei Baugebieten

Balingen (det). Mit großer Mehrheit hat der Technische Ausschuss der Aufstellung des Bebauungsplans »Stapfel« zugestimmt. Dagegen wurde die Billigung des Bebauungsplans »Pfarrstraße/Hochholzstraße« von der Tagesordnung genommen.

Bei der Vorstellung des Balingener Baugebiets »Stapfel« hinter dem Edith-Stein-Haus verwies Baudezernent Michael Wagner auf den »großen Bedarf« an Bauplätzen in Balingen und verwies auf 235 Bewerbungen. Im neuen Bau-

gebiet entstünden zwischen 120 und 130 Bauplätze, der Schwerpunkt liege auf Einfamilien-Häuser.

Klaus Hahn (CDU) hielt fest, er tue sich schwer mit einer Entscheidung, weil es in dem Gebiet zwei landwirtschaftliche Betriebe gebe, die zwar schon seit vielen Jahrzehnten bestünden, an denen sich aber neue Bewohner stören könnten. »Konflikte sind vorgezeichnet«, ist er sich sicher. Georg Seeg (SPD) regte an, dass, wie in der Vergangenheit bei einem Heselwan-

ger Baugebiet geschehen, in der entsprechenden Satzung explizit auf die Betriebe hingewiesen wird. Dann wüssten die potenziellen Bauherren, was auf sie zukomme.

Im Falle des Baugebiets »Pfarrstraße/Hochholzstraße« zeigte sich Wagner »über-rascht« über die Haltung des Zillhausener Ortschaftsrats. Während er für Einfamilien-Häuser unter anderem auf dem Grundstück der früheren Schlosserei Schneider plädierte, berichtete Ortsvorsteher Björn Gruner von einem »im



Der Technische Ausschuss hat seinen Segen zum Bebauungsplan »Stapfel« gegeben, nun muss noch der Gemeinderat zustimmen.

Foto: Maier

Prinzip ja« des Ortschaftsrats – um zu präzisieren, dass das Gremium dort weiterhin gerne Mischgebiet hätte. Die Räte befürchten, dass sich wegen der Lärmbelastung keine Familien ansiedeln wollten.

Wagner hielt dagegen, dass Mischgebiete mitten im Ort nicht mehr funktionierten. Weil es noch Klärungsbedarf gibt, befasst sich nun noch einmal der Ortschaftsrat mit diesem Thema.



Größere Bauarbeiten vor allem im Eingangsbereich stehen bei der Turnhalle in Endingen an.

Foto: Hauser

## Podest für barrierefreien Zugang

Kommunales | Turnhallen-Umbau nimmt konkrete Formen an

Balingen (det). Der erste Bauabschnitt im Falle der Endinger Turnhalle kann kommen. Diese Empfehlung für den Gemeinderat traf der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch. Der zweite Bauabschnitt ist erst einmal zurückgestellt.

Der Leiter des Balingener Hochbauamts, Frieder Theurer, hielt zunächst fest, dass die Endinger Turnhalle »in die Jahre gekommen ist«. Durch die unterschiedliche Nutzung gebe es inzwischen

andere Anforderungen. Für den ersten Bauabschnitt seien die Verlängerung und Umgestaltung des WC-Bereichs sowie ein barrierefreier Zugang vorgesehen, für den ein Podest am Eingang gebaut werde. Dadurch könne auch das Foyer neu gestaltet werden. Die Kosten lägen bei 390 000 Euro.

Endingens Ortsvorsteher Thomas Meitza berichtete, dass der Ortschaftsrat mit großer Mehrheit dafür sei, mit der Maßnahme zu beginnen.

»Sie ist sinnvoll«, hielt er fest. Denn ein Neubau sei nicht realistisch, obwohl in den nächsten Jahren noch mehr zu tun sei; er nannte die Erneuerung des Bodens und des Daches.

Im Falle der neuer Lagerflächen für Sportgeräte in einem zweiten Bauabschnitt gebe es laut Meitza noch »Klärungsbedarf«. Das Gremium habe sich noch nicht entschieden. Wichtig ist dem Ortsvorsteher aber, »dass die Nutzer mitgenommen werden«.

### Balingen

■ Die Mediothek (Stadtbücherei) hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

■ Das Wertstoffzentrum, Am Bangraben, ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Der Bürgerkontakt bietet Gymnastik ab 13.30 Uhr in der Eberthalle und Sitzgymnastik ab 15 Uhr im Generationenhaus, 1.OG an. Der Cafétreff ist geschlossen.

■ Der DRK-Kleiderladen, Auf dem Graben 13, hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet (auch für die Annahme von Bekleidung).

■ Im Jugendhaus Insel hat heute das Mädchencafé Madonna von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

■ Beim Musikverein probt das Schülerorchester heute ab 18 Uhr im Musiksaal der Längelfeldschule.

■ Bei der Rehabilitations-Sport-Gruppe Balingen ist ab 20.15 Uhr Schwimmen und Wassergymnastik im Eyachbad in Balingen.

■ Der Jahrgang 1946 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Freitag, 19. Oktober, ab 15 Uhr im »genießBAR«.

### ENDINGEN

■ Der Jugendtreff hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

### ENGSTLATT

■ ASV-Mutter-Kind-Turnen ist von 16 bis 17.30 Uhr in der Turn- und Festhalle.

### FROMMERN

■ Die Boogiefreunde Balingen trainieren heute ab 20 Uhr in der Gymnastikhalle.

### OSTDORF

■ Der Grüngutplatz »Grüngut-Technik« hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

### WEILSTETTEN

■ Walking- und Nordic Walking ist um 18 Uhr ab dem Bergbauernhof in Tieringen.

■ Der Deutsche-Amateur-Radio-Club trifft sich heute ab 20 Uhr zum Ortsverbandabend im Feuerwehr- und Vereinshaus.

### »TraumMänners« im Kulturbahnhof

Balingen. »TraumMänners« sorgen am Freitag, 13. Oktober, ab 20 Uhr im Kulturbahnhof Balingen für groovenden deutscher Retro-Rock. Kraftvolle Gitarrenriffs, angehaucht von Blues und Funk, gepaart mit deutschen Texten, werden von magischen Orgelklängen getragen, vom Bassgroove geschoben und mit energischen Drumbeats direkt in die Magengrube gesteuert.

### Gebindeausstellung in der Gärtnerei

Balingen-Ostdorf. In der Gärtnerei Sämann in der Ostdorfer Altblickstraße 11 findet am Sonntag, 14. Oktober, eine Gebindeausstellung statt. Diese ist von 11 bis 17 Uhr.

### Im Notfall

NOTRUFNUMMERN  
Polizei: 110  
Rettungsleitstelle: 112

APOTHEKEN  
Stadt-Apotheke Rosenfeld:  
Balingener Straße 15,  
07428/1245  
Eugenien-Apotheke Hechingen (Stockoch): Carl-Baur-Weg 2/1, 07471/2979

### Redaktion

Lokalredaktion  
Telefon: 07433/90 18 20  
Fax: 07433/90 18 29  
E-Mail:redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de